

Die ersten Pressestimmen

über

Schaffner: Der Mensch Krone

1.-10. Tausend



22.9. Basler Nachrichten:

Ein Meisterwerk wundervoller Menschengestaltung. Der Roman zeigt die reife Kunst des großen Epikers in meisterlicher Vollendung. Die Komposition ist wundervoll aufgebaut wie die Sätze einer gewaltigen Sinfonie. Bei aller Einzelmalerei, die in anschaulicher Fülle die straffe Konstruktion umrankt, bleibt wegleitend und emporreißend das schlichte allgemein Menschliche. Jeder Zufall ist ausgeschaltet; mit den stärksten Fäden bleiben die Gestalten dem Gefüge des Lebens verbunden und selbst in den kleinen Abtönungen ihrer Charaktere ist schicksalhaftes Werden enthalten. Wir grüßen dankbar den Meister.

30.9. Berliner Lokalanzeiger:

Wundervoll ernste und große Gedanken... Schilderungen von prachtvoller Frische und blühender Farbigkeit. Es braucht kaum noch gesagt zu werden, daß Schaffner auch in der Behandlung der Sprache, in der funkelnden Pracht der Bilder und in dem Rhythmus der Satzperioden wieder seine hohe künstlerische Meisterschaft beweist.

5.10. Bremer Nachrichten:

Gehört zu den besten Gaben Schaffners und ist als eine gewaltige dichterische Leistung innerhalb der gesamten Weltliteratur zu werten.

5.10. Berliner Tageblatt:

Die überaus planvolle, meisterhaft gekonnte Anlage des Buches, die raffiniert zu nennen ich nicht die Verwegenheit besitze — so sehr scheint mir in dieser Erzählung die strömende Eingebung zu überwiegen.

(Aus einem zweiseitigen redaktionellen Artikel von Carl Albrecht Bernoulli)

7.10. Nationalzeitung, Basel:

Dieser neue Roman ist wiederum eine vollreife, ja langsam ausgereifte Frucht. Herb im Kern, aber stark und voll im Saft, der unmittelbar und aufwühlend ins Blut des Lesers rinnt. Jakob Schaffner ist auch in diesem neuen Werke wieder der Lebensgestalter von unbedingt zwingender Kraft... „Der Mensch Krone“ gehört zu den starken Büchern dieses Jahres.

Preis brosch. RM. 4.—, in Leinen RM. 6.50

UNION DEUTSCHE VERLAGSGESELLSCHAFT IN STUTTGART